

**Antrag**

**des Präsidenten des Bundesrechnungshofes**

**Rechnung des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2015  
– Einzelplan 20 –**

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Erläuterungen zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2015 .....	1 – 7
1. Einzelplan 20, Gesamtergebnis .....	1
2. Kapitel 2011 .....	2
3. Kapitel 2012/Kapitel 2013 .....	4
4. Ausgabereste .....	6
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe .....	7
6. Vom BMF ausgebrachte Sperren nach § 41 BHO .....	7
7. Globale Minderausgaben .....	7
8. Verstärkung von Personalausgaben .....	7
9. Verpflichtungsermächtigungen .....	7
II. Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2015 .....	8 – 26

---

*Zugeleitet mit Schreiben des Präsidenten des Bundesrechnungshofes vom 9. Mai 2016 gemäß § 101 der Bundeshaushaltsordnung mit der Bitte, die Rechnung zu prüfen und die Entscheidung des Deutschen Bundestages über die Entlastung herbeizuführen.*

**I. Erläuterungen**

zu der Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Haushaltsjahr 2015

**1. Gesamtergebnis des Einzelplans 20\***

Mit der Rechnung über den Haushalt des Einzelplans 20 für das Haushaltsjahr 2015 wurde folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

<b>Einnahmen</b>	<b>Ergebnis</b>
Soll 2015	15
Ist 2015	1.266
Differenz (Ist ./.. Soll)	1.251

<b>Ausgaben</b>	<b>Ergebnis</b>
Soll 2015	141.482
Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2014 über-/außerplanmäßige Bewilligungen	4.030
verfügbares Soll	145.512
Ist 2015	135.017
Differenz (Ist ./.. Soll)	-10.495
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben	10.112

<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>Ergebnis</b>
Soll 2015	-
über-/außerplanmäßige Bewilligungen	-
verfügbares Soll	-
eingegangene VE 2015	-
Differenz (Ist ./.. Soll)	-

\* Alle Beträge sind in Tsd. € angegeben. Abweichungen bei den Summenangaben sind aufgrund von Rundungen möglich.

Die titelbezogenen Abweichungen (Ist ./.. Soll) bei den Einnahmen und Ausgaben gelten als wesentlich, wenn diese  $\pm 750$  Tsd. € und/oder  $\pm 20$  % ausmachen, mindestens aber  $\pm 250$  Tsd. € betragen.

Zusammengefasste Darstellung der beiden Verwaltungskapitel 2012 und 2013 mit Blick auf die mit dem Wegfall der Prüfungsämter des Bundes ab dem Haushaltsjahr 2017 geltende neue Kapitel- und Titelstruktur.

## 2. Kapitel 2011 - Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

### Ergebnis

In den Hauptgruppen 4 und 6 blieben die Ist-Ausgaben hinter den Soll-Ansätzen zurück. Dagegen überstiegen die geleisteten Ausgaben der Hauptgruppe 5 den Soll-Ansatz. Insgesamt lagen die Ist-Ausgaben um 1,5 % unter den Soll-Ansätzen für das Haushaltsjahr 2015:

Bezeichnung	Einnahme	Ausgabe						
	HGr 0-3	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	Summe
Soll 2015	-	40.553	398	4.916	-	-	-	45.867
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014	-	-	181	-	-	-	-	181
verfügbares Soll	-	40.553	579	4.916	-	-	-	46.048
Ist 2015	669	40.309	462	4.389	-	-	-	45.161
Differenz (Ist ./ Soll)	669	-244	-117	-527	-	-	-	-887

### Wesentliche Ist-/Soll-Abweichungen

#### a) Einnahmen

##### Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (Tgr. 57)

##### Titel 232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes (+668.650,99 €)

Die Einnahmen betreffen Zahlungen von Kommunen und Ländern zur Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, die vor dem 1. Januar 2007 in den Bundesdienst gewechselt waren und bereits in den Ruhestand versetzt wurden. Entsprechende Einnahmen sind nicht planbar, daher wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

#### b) Ausgaben

##### Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (Tgr. 57)

##### Titel 432 57 Versorgungsbezüge (-776.139,85 €)

Die Ausgaben für Versorgungsbezüge an die Versorgungsberechtigten haben sich in geringerem Maße erhöht, als dies mit der Übertragung des Ergebnisses der Tarif- und Besoldungsrunde 2014 auf den Versorgungsbereich an höheren Ausgaben veranschlagt worden war. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Zahl der Versorgungsberechtigten nicht in dem Umfang gestiegen ist, wie dies erwartet worden war.

##### Titel 632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten (-330.034,67 €)

Bei diesem Titel werden neben Versorgungsausgleichen insbesondere Abfindungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (VLT-Staatsvertrag) geleistet. Hierbei handelt es sich um pauschale Abfindungen der beim Bund erworbenen Versorgungsanwartschaften für Beamtinnen und Beamten, die in den Landes- bzw. Kommunaldienst wechseln. Die Höhe der zu leistenden Abfindungsbeträge ist nicht planbar und variiert abhängig von dem jeweiligen Bemessungssatz und den ruhegehaltstfähigen Dienstzeiten der wechselnden Beamtinnen und Beamten.

**Flexibilisierte Ausgaben****Titel 424 01    Zuführung an die Versorgungsrücklage (+322.195,98 €)**

Grundlage für die Zuführung an die Versorgungsrücklage ist die Höhe der bei den Titeln 422 01 gezahlten Dienstbezüge an die Beamtinnen und Beamten. Die Mehrausgaben ergaben sich im Wesentlichen als Folge der Tarif- und Besoldungsrunde 2014 und den durch das Bundesministerium des Innern ab dem Jahr 2015 angepassten Berechnungsfaktor.

### 3. Kapitel 1212 - Bundesrechnungshof / Kapitel 1213 - Prüfungsämter des Bundes

Die Ist-Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 8 blieben hinter den Soll-Ansätzen zurück. Hingegen überstiegen die Ist-Ausgaben den Soll-Ansatz in der Hauptgruppe 7. Im Ergebnis lagen die Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 2015 um 6,0 % unter den Soll-Ansätzen:

Bezeichnung	Einnahme HGr 0-3	Ausgabe						Summe
		HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Soll 2015	15	77.287	16.744	21	-	1.563	-	95.615
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014	-	1.069	1.821	-	613	346	-	3.849
verfügbares Soll	15	78.356	18.565	21	613	1.909	-	99.464
Ist 2015	598	73.266	15.397	21	256	916	-	89.856
Differenz (Ist ./ . Soll)	583	-5.090	-3.168	-	-357	-993	-	-9.608

#### Wesentliche Ist-/Soll-Abweichungen

##### a) Einnahmen

#### **Titel 286 02 Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (+362.169,02 €)**

Der Bundesrechnungshof ist mit Abschlussprüfungsmandaten bei verschiedenen internationalen Organisationen beauftragt. Die Mehreinnahmen dienen dazu, sächliche Verwaltungs(mehr)ausgaben bei Titel 532 04 „Internationale Prüfungsmandate und dgl.“ zu leisten. Aus haushaltstechnischen Gründen wird der Titel als Leertitel ausgebracht.

##### b) Ausgaben

#### **Titel 532 04 Internationale Prüfungsmandate und dgl. (+304.876,88 €)**

Aus diesem Titel werden sämtliche sächlichen Verwaltungsausgaben (u. a. Reisekosten, Fortbildung, Informationstechnik) geleistet, die im Zusammenhang mit der Übernahme internationaler Prüfungsmandate, Peer-Reviews und Twinning-Projekten entstehen. Entsprechende Mehrausgaben werden vorrangig über die bei Titel 286 02 erzielten Mehreinnahmen geleistet.

#### **Flexibilisierte Ausgaben**

#### **Titel 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige (-253.222,94 €)**

Die Ausgaben unterliegen regelmäßig Schwankungen, da der Personalbedarf für zeitlich befristete Projekte und aus Anlass von Vertretungsfällen (Elternzeit, langfristige Erkrankungen usw.) nicht vorhersehbar ist.

#### **Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (-4.016.060,14 €)**

Die Abweichung ist im Wesentlichen in Folge der Tarif- und Besoldungsrunde 2014 entstanden. Mit dem Regierungsentwurf waren die Mehrausgaben aufgrund der Tarif- und Besoldungsrunde 2014 zunächst zentral im Einzelplan 60 ausgebracht worden. Im parlamentarischen Verfahren wurden diese dann auf die Einzelpläne verteilt

und für die Tarifbeschäftigten und die Beamten in einer Gesamtsumme bei den Titeln 428 01 erfasst. Eine bedarfsgerechte Verteilung auf die anderen zuständigen Titel ist in der Haushaltsdurchführung im Rahmen der Flexibilisierung erfolgt.

**Titel 519 01    Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (+312.145,34 €)**

Die Zuständigkeit für Verwaltung und Bewirtschaftung einschließlich Bauunterhaltung der eigengenutzten Liegenschaften liegt gegenwärtig noch beim Bundesrechnungshof. Deshalb fallen diese Ausgaben weiterhin in dessen Finanzierungszuständigkeit. Die Mehrausgaben waren erforderlich, um im Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn im Außenbereich und an technischen Anlagen umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten wurden über flexibilisierte Ausgabereste finanziert.

**Titel 525 01    Aus- und Fortbildung (-600.509,45 €)**

Minderausgaben resultieren im Wesentlichen daher, dass die Fortbildung im Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes konzeptionell verschlankt worden ist. Neben einer Verkleinerung des allgemeinen Fortbildungsangebotes wurde insbesondere das Programm zur Qualifizierung neu eingestellter Prüferinnen und Prüfer verringert. Zudem sind die im parlamentarischen Verfahren zusätzlich bewilligten Ausgaben zur Vorbereitung auf die Übernahme der Prüftätigkeit im UN Board of Auditors (UN BoA) nur in einem sehr geringen Umfang benötigt worden.

**Titel 712 01    Baumaßnahmen von mehr als 2.000.000 € im Einzelfall (+256.113,15 €)**

Die Ausgaben sind entstanden, um bauliche Sanierungsmaßnahmen im Dienstgebäude des Bundesrechnungshofes in Bonn abzuwickeln. Entsprechende Ausgaben wurden ausschließlich über flexibilisierte Ausgabereste finanziert.

**Titel 812 02    Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik (-825.327,42 €)**

Für das Haushaltsjahr 2015 war der Abschluss eines neuen Microsoft Enterprise Agreements eingeplant. Stattdessen ist ein sogenannter Renewal vereinbart worden. Folglich wurden die bei einem Neuabschluss eingeplanten Lizenzkosten in Höhe von rund 240 Tsd. € nicht benötigt. Im Bereich der Datenbetriebsdienste war die Ersatzbeschaffung der in den Prüfungsämtern des Bundes eingesetzten WAN-Beschleuniger vorgesehen. Verzögerungen in der Beschaffung ergaben Minderausgaben in Höhe von rund 190 Tsd. €. Die Beschaffung eines Wissensmanagementsystems für die Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung war mit 100 Tsd. € kalkuliert. Die Maßnahme wurde jedoch zurückgestellt und ist nun für die Jahre 2016 und 2017 vorgesehen. Zudem resultieren geringere Ausgaben daher, dass beauftragte Leistungen für verschiedene IT-Maßnahmen bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht abgewickelt werden konnten. Entsprechende Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2016 zu leisten.

#### 4. Ausgabereste

##### 4.1 Entwicklung von Ausgaberesten

###### a) Ausgabereste 2014

Gesamtbetrag, davon	7.860
· flexibilisierte Ausgabereste	7.666
· nicht übertragbare Ausgabereste	194
 in das Haushaltsjahr 2015 übertragen	
· flexibilisierte Ausgabereste	4.030
 in Abgang gestellt, davon	3.830
· flexibilisierte Ausgabereste	3.636
· <u>nicht</u> übertragbare Ausgabereste	194

###### b) neue Ausgabereste 2015

Soll 2015	141.482
+ Reste aus flexibilisierten Ansätzen 2014	4.030
= verfügbares Soll 2015	145.512
- Ist 2015	-135.017
= Differenz (Ist ./.. Soll)	10.495
+ Verstärkung aus Mehreinnahmen	522
 = Gesamtbetrag, davon	11.017
· <u>nicht</u> übertragbare Ausgabereste	905
· übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015	10.112

##### 4.2 Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015

Unterteilt nach Kapiteln und Hauptgruppen ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bezeichnung	Übertragbare flexibilisierte Ausgaben						Summe
	HGr 4	HGr 5	HGr 6	HGr 7	HGr 8	HGr 9	
Kapitel 2011	4	148	69	-	-	-	221
Kapitel 2012	1.965	2.279	-	357	685	-	5.285
Kapitel 2013	3.125	955	-	-	526	-	4.606
Einzelplan 20	5.093	3.382	69	357	1.211	-	10.112

##### 4.3 Nicht übertragbare Ausgabereste

Folgende verbleibende Ausgaben des Einzelplans 20 sind nicht übertragbar (in Tsd. €):

· Kapitel 2011	666
· Kapitel 2012	31
· Kapitel 2013	<u>208</u>
· Summe	905

**5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben einschließlich Vorgriffe**

Ein unvorhergesehener und unabweisbarer Ausgabebedarf, der eine überplanmäßige oder außerplanmäßige Bewilligung einschließlich Vorgriffe erforderlich gemacht hätte, bestand nicht.

**6. Vom BMF ausgebrachte Sperren nach § 41 BHO**

Die Entwicklung der Einnahmen oder Ausgaben war zu keinem Zeitpunkt von der Einwilligung des BMF abhängig.

**7. Globale Minderausgabe**

Für den Haushalt des Einzelplans 20 war eine globale Minderausgabe nicht ausgewiesen.

**8. Verstärkung von Personalausgaben**

Die Inanspruchnahme von Personalverstärkungsmitteln war nicht erforderlich.

**9. Verpflichtungsermächtigungen**

Im Haushaltsjahr 2015 wurden Verpflichtungsermächtigungen nicht in Anspruch genommen.

**Rechnung**  
**über den Haushalt**  
**des Einzelplans 20**  
**Bundesrechnungshof**  
**für das Haushaltsjahr 2015**

**Inhalt**

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	9
	Überblick zum Einzelplan.....	10
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan.....	11
	2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	12
	2012 Bundesrechnungshof.....	17
	2013 Prüfungsämter des Bundes.....	23

## Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmittellungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat jährlich in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundsunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen

zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

Überblick zum Einzelplan	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen .....	15.000,00	234.929,33	219.929,33
Übrige Einnahmen .....	0,00	1.030.820,01	1.030.820,01
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>15.000,00</b>	<b>1.265.749,34</b>	<b>1.250.749,34</b>

**Ausgaben**

Personalausgaben .....	117.840.000,00	113.576.099,47	-4.263.900,53
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	17.142.000,00	15.858.659,96	-1.283.340,04
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	4.937.000,00	4.409.969,88	-527.030,12
Ausgaben für Investitionen .....	1.563.000,00	1.172.242,41	-390.757,59
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(4.030.398,79)	(10.111.888,22)	6.081.489,43
<b>Summen</b>	<b>(4.030.398,79)</b>	<b>(10.111.888,22)</b>	

	2014	2015
Hauptgruppe 4 .....	1.069.000,00 €	5.093.338,74 €
Hauptgruppe 5 .....	2.002.105,51 €	3.382.124,57 €
Hauptgruppe 6 .....	0,00 €	69.020,69 €
Hauptgruppe 7 .....	612.925,07 €	356.811,92 €
Hauptgruppe 8 .....	346.368,21 €	1.210.592,30 €
<b>zusammen .....</b>	<b>4.030.398,79 €</b>	<b>10.111.888,22 €</b>

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>141.482.000,00</b>	<b>135.016.971,72</b>	
davon flexibilisiert .....	98.236.000,00	92.371.863,92	
davon nicht flexibilisiert .....	43.246.000,00	42.645.107,80	
<b>Rest aus 2014/übertragbare Mittel</b>	<b>(4.030.398,79)</b>	<b>(10.111.888,22)</b>	
<b>Summen</b>	<b>(145.512.398,79)</b>	<b>(145.128.859,94)</b>	<b>-383.538,85</b>

**Verpflichtungen (Einzelplan)**

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2015				in 2015 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Verände- rungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2016.....	-	-	-	-	-	-	-	290	-	290
2017.....	-	-	-	-	-	-	-	295	-	295
2018.....	-	-	-	-	-	-	-	320	-	320
2019.....	-	-	-	-	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
<b>zusammen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.655</b>	<b>-</b>	<b>2.655</b>

**vermögenswirksame Beträge:**

Vermögensabgänge..... 4.030,30 €

Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für den Einzelplan 20 in 2015 - Beträge in T€								
Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben						
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2015.....	15	117.840	17.142	4.937	-	1.563	-	141.482
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014.....	-	1.069	2.002	-	613	346	-	4.030
<b>verfügbares Soll.....</b>	<b>15</b>	<b>118.909</b>	<b>19.144</b>	<b>4.937</b>	<b>613</b>	<b>1.909</b>	<b>-</b>	<b>145.512</b>
<b>Ist 2015.....</b>	<b>1.266</b>	<b>113.576</b>	<b>15.859</b>	<b>4.410</b>	<b>256</b>	<b>916</b>	<b>-</b>	<b>135.017</b>
<b>Differenz (Ist ./ Soll).....</b>	<b>1.251</b>	<b>-5.333</b>	<b>-3.285</b>	<b>-527</b>	<b>-357</b>	<b>-993</b>	<b>-</b>	<b>-10.495</b>

**Im Einzelnen:**

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	88	345	-	-	217	-	650
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	522	-	-	128	-	-	-	128
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015.....	-	5.093	3.382	69	357	1.211	-	10.112

## 20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Haushaltsvermerk - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### Allgemeine Erläuterungen:

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel einzeln aufgelistet.

**Vorbemerkung**

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag

mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Der Bundesrechnungshof als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 2012 und die nachgeordneten Prüfungsämter des Bundes sind bei Kapitel 2013 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./: Soll €
1	2	3	4

**Einnahmen**

Übrige Einnahmen .....	0,00	668.650,99	668.650,99
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>0,00</b>	<b>668.650,99</b>	<b>668.650,99</b>

**Ausgaben**

Personalausgaben .....	40.553.000,00	40.309.437,16	-243.562,84
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	398.000,00	461.854,22	63.854,22
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	4.916.000,00	4.389.399,29	-526.600,71
Besondere Finanzierungsausgaben .....	0,00	0,00	0,00
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(181.000,00)	(221.087,67)	
<b>Summen</b>	<b>(181.000,00)</b>	<b>(221.087,67)</b>	<b>40.087,67</b>

	2014	2015
Hauptgruppe 4 .....	0,00 €	4.001,05 €
Hauptgruppe 5 .....	181.000,00 €	148.495,34 €
Hauptgruppe 6 .....	0,00 €	68.591,28 €
<b>zusammen .....</b>	<b>181.000,00 €</b>	<b>221.087,67 €</b>

Gesamtausgaben .....	<b>45.867.000,00</b>	<b>45.160.690,67</b>	
davon flexibilisiert .....	8.815.000,00	8.774.912,33	
davon nicht flexibilisiert .....	37.052.000,00	36.385.778,34	
<b>Rest aus 2014/übertragbare Mittel</b>	<b>(181.000,00)</b>	<b>(221.087,67)</b>	
<b>Summen</b>	<b>(46.048.000,00)</b>	<b>(45.381.778,34)</b>	<b>-666.221,66</b>

**Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2011 in 2015 - Beträge in T€**

Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	A u s g a b e n							Summe
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Soll 2015.....	-	40.553	398	4.916	-	-	-	45.867	
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014.....	-	-	181	-	-	-	-	181	
<b>verfügbares Soll.....</b>	<b>-</b>	<b>40.553</b>	<b>579</b>	<b>4.916</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>46.048</b>	
<b>Ist 2015.....</b>	<b>669</b>	<b>40.309</b>	<b>462</b>	<b>4.389</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>45.161</b>	
<b>Differenz (Ist ./: Soll).....</b>	<b>669</b>	<b>-244</b>	<b>-117</b>	<b>-527</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-887</b>	

**Im Einzelnen:**

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	88	40	-	-	-	-	128
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	-	-	128	-	-	-	128
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015.....	-	4	148	69	-	-	-	221

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./: Soll €
1	2	3	4

Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2011 .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(181.000,00)	(221.087,67)	
<b>Summen</b>	<b>(181.000,00)</b>	<b>(221.087,67)</b>	<b>40.087,67</b>

**2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und  
-ausgaben**

---

Erläuterungen	
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2011.....	181.000,00 €
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014	
für Tit. 526 02 .....	120.000,00 €
für Tit. 545 01 .....	61.000,00 €
<b>zusammen.....</b>	<b>181.000,00 €</b>
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015	
von Tit. 443 01 .....	2.989,88 €
von Tit. 452 02 .....	1.011,17 €
von Tit. 526 02 .....	142.053,09 €
von Tit. 527 03 .....	6.442,25 €
von Tit. 634 03 .....	68.591,28 €
<b>zusammen.....</b>	<b>221.087,67 €</b>

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011  
-ausgaben**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4	5

**Einnahmen**

**Übrige Einnahmen**

282 09-011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen ..... Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	0,00	0,00	0,00
381 07-890	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben ..... Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00

**Titelgruppe 57**

Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(0,00)	(668.650,99)	(668.650,99)
119 57-018	Vermischte Einnahmen .....	0,00	0,00	0,00
232 57-018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes ..... Haushaltsvermerk Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.	0,00	668.650,99	668.650,99

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk  
Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 57.

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01-011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen ..... Haushaltsvermerk Die Erläuterungen sind verbindlich.	11.000,00	2.987,86	-8.012,14
542 01-013	Öffentlichkeitsarbeit ..... Haushaltsvermerk 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.	47.000,00	46.088,11	-911,89
547 09-011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden ..... Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	0,00	0,00	0,00

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 07-890	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben ..... Haushaltsvermerk Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.	0,00	0,00	0,00
------------	---	------	------	------

**Titelgruppe 57**

Tgr.57	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.	(36.994.000,00)	(36.336.702,37)	(-657.297,63)
432 57-018	Versorgungsbezüge ..... Solländerung	30.073.000,00	29.296.860,15	-776.139,85
	Erläuterungen			(-324.522,12)
	<i>Einsparung</i>			
	für Tit. 434 57 .....	243.313,71 €		
	für Tit. 446 57 .....	208.304,02 €		
	<i>Sollabgang</i> .....	451.617,73 €		

**2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und  
-ausgaben**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5
434 57-018	Zuführung an die Versorgungsrücklage .....	994.000,00	1.237.313,71	243.313,71
	Solländerung	(243.313,71)		
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk bei Tit. 432 57 .....	243.313,71 €		
	Sollzugang .....	243.313,71 €		
443 57-018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften .....	4.000,00	1.259,16	-2.740,84
446 57-018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften .....	4.623.000,00	4.831.304,02	208.304,02
	Solländerung	(208.304,02)		
	Erläuterungen			
	Deckung gemäß Haushaltsvermerk bei Tit. 432 57 .....	208.304,02 €		
	Sollzugang .....	208.304,02 €		
632 57-018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten .....	1.300.000,00	969.965,33	-330.034,67
<b>Flexibilisierte Ausgaben</b>				
F 424 01-011	Zuführung an die Versorgungsrücklage .....	842.000,00	1.164.195,98	322.195,98
	Solländerung	(322.195,98)		
	Erläuterungen			
	Deckung flexibilisierten Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG in- nerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 441 01 .....	234.494,81 €		
	bei Tit. 634 03 .....	87.701,17 €		
	Sollzugang .....	322.195,98 €		
F 441 01-840	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften .....	3.904.000,00	3.669.505,19	-234.494,81
	Solländerung	(-234.494,81)		
	Erläuterungen			
	Einsparung für Tit. 424 01 .....	234.494,81 €		
	Sollabgang .....	234.494,81 €		
F 443 01-840	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften .....	104.000,00	101.010,12	-2.989,88
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		(2.989,88)	
F 452 02-223	Unfallkasse des Bundes .....	9.000,00	7.988,83	-1.011,17
	Erläuterungen			
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel		(1.011,17)	
F 526 01-011	Gerichts- und ähnliche Kosten .....	40.000,00	24.445,88	-15.554,12
	Solländerung	(-15.554,12)		
	Erläuterungen			
	Einsparung für Tit. 526 02 .....	15.554,12 €		
	Sollabgang .....	15.554,12 €		
F 526 02-011	Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- chen Ausschüssen .....	170.000,00	179.046,91	9.046,91
	Solländerung	(151.100,00)		(-142.053,09)
	Erläuterungen			
	Deckung flexibilisierten Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG in- nerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 526 01 .....	15.554,12 €		
	bei Tit. 527 03 .....	15.545,88 €		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2011 .....	120.000,00 €		
	Sollzugang .....	151.100,00 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(120.000,00)	(142.053,09)	
	Haushaltsvermerk			
	1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011  
-ausgaben**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.

F 527 03-011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen .....	110.000,00 (-15.545,88)	88.011,87	-21.988,13 (-6.442,25)
	<i>Solländerung</i>			
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Einsparung für Tit. 526 02 .....</i>	<u>15.545,88 €</u>		
	<i>Sollabgang .....</i>	<u>15.545,88 €</u>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>		(6.442,25)	
F 545 01-011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen .....	20.000,00 (101.273,59)	121.273,59	101.273,59
	<i>Solländerung</i>			
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Deckung flexiblierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 4 HG bei Tit. 634 03 .....</i>	<u>40.273,59 €</u>		
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2011 .....</i>	<u>61.000,00 €</u>		
	<i>Sollzugang .....</i>	<u>101.273,59 €</u>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>		(61.000,00)	
	<i>Haushaltsvermerk</i>			
	<i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</i>			
F 634 03-011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds .....	3.616.000,00 (-127.974,76)	3.419.433,96	-196.566,04 (-68.591,28)
	<i>Solländerung</i>			
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Einsparung für Tit. 424 01 .....</i>	<u>87.701,17 €</u>		
	<i>für Tit. 545 01 .....</i>	<u>40.273,59 €</u>		
	<i>Sollabgang .....</i>	<u>127.974,76 €</u>		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>		(68.591,28)	

**Vorbemerkung**

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind – außer dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten – die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn und eine Außenstelle in Potsdam. Er besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 49 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Der Haushalt des Bundesrechnungshofes ist aufgrund der sehr personalintensiven Prüfungs- und Beratungstätigkeit durch einen sehr hohen Anteil der Personalausgaben gekennzeichnet.

Dem zielorientierten Einsatz der Prüferinnen und Prüfer kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Als zentrales Steuerungsinstrument hat der Bundesrechnungshof in den letzten Jahren eine umfassende IT-Unterstützung für die Arbeitsplanung, die Prüfungsdurchführung und die Ergebnisdokumentation eingeführt. Entsprechend sind die Ausgaben für die Informationstechnik gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zuletzt deutlich angestiegen.

Der Bundesrechnungshof nimmt eine zunehmende Anzahl an Abschlussprüfungsmandaten bei internationalen Organisationen wahr. Derzeit sind dies die Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OVCW), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), die Welttourismusorganisation (UNWTO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT).

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem

Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit seinen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei.

National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutenden Maßnahmen ebenfalls erweitert:

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den „Leitsätzen der externen Finanzkontrolle“ wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 27 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes „Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung“ unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus wird er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes prüfen (IT-Systemprüfung).

Überblick zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen .....	15.000,00	234.393,33	219.393,33
Übrige Einnahmen .....	0,00	362.169,02	362.169,02
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>15.000,00</b>	<b>596.562,35</b>	<b>581.562,35</b>

**Ausgaben**

Personalausgaben .....	47.043.000,00	45.712.317,85	-1.330.682,15
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	9.995.000,00	9.650.900,93	-344.099,07
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	21.000,00	20.570,59	-429,41
Ausgaben für Investitionen .....	834.000,00	897.314,34	63.314,34
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(3.182.397,95)	(5.285.098,39)	
<b>Summen</b>	<b>(3.182.397,95)</b>	<b>(5.285.098,39)</b>	<b>2.102.700,44</b>

	2014	2015
Hauptgruppe 4 .....	634.000,00 €	1.964.682,15 €
Hauptgruppe 5 .....	1.660.999,96 €	2.278.549,83 €
Hauptgruppe 6 .....	0,00 €	429,41 €
Hauptgruppe 7 .....	612.925,07 €	356.811,92 €
Hauptgruppe 8 .....	274.472,92 €	684.625,08 €
<b>zusammen .....</b>	<b>3.182.397,95 €</b>	<b>5.285.098,39 €</b>

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>57.893.000,00</b>	<b>56.281.103,71</b>	
davon flexibilisiert .....	54.362.000,00	52.476.652,91	
davon nicht flexibilisiert .....	3.531.000,00	3.804.450,80	
<b>Rest aus 2014/übertragbare Mittel</b>	<b>(3.182.397,95)</b>	<b>(5.285.098,39)</b>	
<b>Summen</b>	<b>(61.075.397,95)</b>	<b>(61.566.202,10)</b>	<b>490.804,15</b>

**vermögenswirksame Beträge:**

Vermögensabgänge .....	2.929,84 €
------------------------	------------

**Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2012 in 2015 - Beträge in T€**

Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben							Summe
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Soll 2015.....	15	47.043	9.995	21	-	834	-	57.893	
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014.....	-	634	1.661	-	613	274	-	3.182	
<b>verfügbares Soll.....</b>	<b>15</b>	<b>47.677</b>	<b>11.656</b>	<b>21</b>	<b>613</b>	<b>1.108</b>	<b>-</b>	<b>61.075</b>	
<b>Ist 2015.....</b>	<b>597</b>	<b>45.712</b>	<b>9.651</b>	<b>21</b>	<b>256</b>	<b>641</b>	<b>-</b>	<b>56.281</b>	
<b>Differenz (Ist ./ Soll).....</b>	<b>582</b>	<b>-1.965</b>	<b>-2.005</b>	<b>0</b>	<b>-357</b>	<b>-467</b>	<b>-</b>	<b>-4.794</b>	

**Im Einzelnen:**

Deckung aus anderen HGR und Kapiteln (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	-	-	305	-	-	217	-	522
Einsparung für andere HGR und Kapitel (ohne üpl, apl und Verstärkungen im Personalsektor).....	522	-	-	-	-	-	-	-
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015.....	-	1.965	2.279	0	357	685	-	5.285

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2012 .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(3.182.397,95)	(5.285.098,39)	
Summen	(3.182.397,95)	(5.285.098,39)	2.102.700,44

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012.....	3.182.397,95 €
<b>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014</b>	
für Tit. 422 01 .....	95.000,00 €
für Tit. 428 01 .....	439.000,00 €
für Tit. 453 01 .....	100.000,00 €
für Tit. 511 01 .....	484.509,93 €
für Tit. 517 01 .....	29.707,27 €
für Tit. 518 01 .....	59.000,00 €
für Tit. 519 01 .....	430.134,87 €
für Tit. 525 01 .....	157.326,59 €
für Tit. 527 01 .....	340.000,00 €
für Tit. 532 01 .....	106.936,04 €
für Tit. 539 99 .....	53.385,26 €
für Tit. 712 01 .....	612.925,07 €
für Tit. 812 01 .....	1.637,37 €
für Tit. 812 02 .....	272.835,55 €
<b>zusammen.....</b>	<b>3.182.397,95 €</b>
<b>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015</b>	
von Tit. 427 09 .....	162.222,94 €
von Tit. 428 01 .....	1.594.789,54 €
von Tit. 453 01 .....	207.669,67 €
von Tit. 511 01 .....	591.470,29 €
von Tit. 517 01 .....	197.707,82 €
von Tit. 518 01 .....	140.945,98 €
von Tit. 519 01 .....	568.735,65 €
von Tit. 525 01 .....	467.361,28 €
von Tit. 527 01 .....	71.616,88 €
von Tit. 532 01 .....	237.375,68 €
von Tit. 539 99 .....	3.336,25 €
von Tit. 687 09 .....	429,41 €
von Tit. 712 01 .....	356.811,92 €
von Tit. 812 01 .....	53.728,66 €
von Tit. 812 02 .....	630.896,42 €
<b>zusammen.....</b>	<b>5.285.098,39 €</b>

**2012 Bundesrechnungshof**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01-012	Gebühren, sonstige Entgelte .....	0,00	0,00	0,00
119 99-011	Vermischte Einnahmen .....	9.000,00	3.141,70	-5.858,30
124 01-011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung .....	6.000,00	5.980,62	-19,38
132 01-011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	0,00	225.271,01	225.271,01
	Erläuterungen			
	Verstärkung für Tit. 811 01 .....			217.353,35 €
	<b>zusammen</b> .....			<b>217.353,35 €</b>

**Übrige Einnahmen**

286 02-011	Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. ....	0,00	362.169,02	362.169,02
	Erläuterungen			
	Verstärkung für Tit. 532 04 .....			304.876,88 €
	<b>zusammen</b> .....			<b>304.876,88 €</b>

Haushaltsvermerk

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement .....	3.531.000,00	3.499.573,92	-31.426,08
	Haushaltsvermerk			
	Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.			
532 04-011	Internationale Prüfungsmandate und dgl. ....	0,00	304.876,88	304.876,88
	Solländerung	(304.876,88)		
	Erläuterungen			
	Verstärkung durch Mehreinnahme bei Tit. 286 02 .....			304.876,88 €
	<b>Sollzugang</b> .....			<b>304.876,88 €</b>

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

**Flexibilisierte Ausgaben**

F 422 01-011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten .....	38.416.000,00	39.792.781,03	1.376.781,03
	Solländerung	(1.376.781,03)		
	Erläuterungen			
	Deckung flexibilisierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 428 01 .....			1.281.781,03 €
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....			95.000,00 €
	<b>Sollzugang</b> .....			<b>1.376.781,03 €</b>
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>			<i>(95.000,00)</i>
	vermögenswirksame Beträge:			
	Vermögensabgang .....			2.929,84 €
F 427 09-011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige .....	432.000,00	269.777,06	-162.222,94
	Erläuterungen			
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>			<i>(162.222,94)</i>

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5
F 428 01-011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	7.975.000,00	5.537.429,43	-2.437.570,57
	Solländerung	(-842.781,03)		(-1.594.789,54)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	439.000,00 €		
	Sollzugang .....	439.000,00 €		
	Einsparung für Tit. 422 01 .....	1.281.781,03 €		
	Sollabgang .....	1.281.781,03 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(439.000,00)	(1.594.789,54)	
F 453 01-011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen .....	220.000,00	112.330,33	-107.669,67
	Solländerung	(100.000,00)		(-207.669,67)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	100.000,00 €		
	Sollzugang .....	100.000,00 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(100.000,00)	(207.669,67)	
F 511 01-011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung .....	1.299.000,00	1.192.039,64	-106.960,36
	Solländerung	(484.509,93)		(-591.470,29)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	484.509,93 €		
	Sollzugang .....	484.509,93 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(484.509,93)	(591.470,29)	
	Haushaltsvermerk			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.			
F 517 01-011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume .....	1.735.000,00	1.566.999,45	-168.000,55
	Solländerung	(29.707,27)		(-197.707,82)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	29.707,27 €		
	Sollzugang .....	29.707,27 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(29.707,27)	(197.707,82)	
F 518 01-011	Mieten und Pachten .....	400.000,00	318.054,02	-81.945,98
	Solländerung	(59.000,00)		(-140.945,98)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	59.000,00 €		
	Sollzugang .....	59.000,00 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(59.000,00)	(140.945,98)	
F 519 01-011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	331.000,00	643.145,34	312.145,34
	Solländerung	(880.880,99)		(-568.735,65)
	Erläuterungen			
	Deckung flexiblierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 527 01 .....	450.746,12 €		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	430.134,87 €		
	Sollzugang .....	880.880,99 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(430.134,87)	(568.735,65)	
F 525 01-011	Aus- und Fortbildung .....	650.000,00	339.965,31	-310.034,69
	Solländerung	(157.326,59)		(-467.361,28)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	157.326,59 €		
	Sollzugang .....	157.326,59 €		
	flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel	(157.326,59)	(467.361,28)	
F 527 01-011	Dienstreisen .....	1.500.000,00	1.317.637,00	-182.363,00
	Solländerung	(-110.746,12)		(-71.616,88)

2012 Bundesrechnungshof

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5
	<i>Erläuterungen</i>			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	340.000,00 €		
	Sollzugang .....	340.000,00 €		
	Einsparung für Tit. 519 01 .....	450.746,12 €		
	Sollabgang .....	450.746,12 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(340.000,00)	(71.616,88)	
F 532 01-011	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik .....	349.000,00	198.316,12	-150.683,88
	<i>Solländerung</i>	(86.691,80)		(-237.375,68)
	<i>Erläuterungen</i>			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	106.936,04 €		
	Sollzugang .....	106.936,04 €		
	Einsparung für Tit. 539 99 .....	20.244,24 €		
	Sollabgang .....	20.244,24 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(106.936,04)	(237.375,68)	
F 539 99-011	Vermischte Verwaltungsausgaben .....	200.000,00	270.293,25	70.293,25
	<i>Solländerung</i>	(73.629,50)		(-3.336,25)
	<i>Erläuterungen</i>			
	Deckung flexiblierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 532 01 .....	20.244,24 €		
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	53.385,26 €		
	Sollzugang .....	73.629,50 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(53.385,26)	(3.336,25)	
F 686 09-011	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland geringeren Umfangs .....	3.000,00	3.210,00	210,00
	<i>Solländerung</i>	(210,00)		
	<i>Erläuterungen</i>			
	Deckung flexiblierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 687 09 .....	210,00 €		
	Sollzugang .....	210,00 €		
F 687 09-011	Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs .....	18.000,00	17.360,59	-639,41
	<i>Solländerung</i>	(-210,00)		(-429,41)
	<i>Erläuterungen</i>			
	Einsparung für Tit. 686 09 .....	210,00 €		
	Sollabgang .....	210,00 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>		(429,41)	
F 711 01-011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	0,00	0,00	0,00
F 712 01-011	Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall .....	0,00	256.113,15	256.113,15
	<i>Solländerung</i>	(612.925,07)		(-356.811,92)
	<i>Erläuterungen</i>			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	612.925,07 €		
	Sollzugang .....	612.925,07 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(612.925,07)	(356.811,92)	
F 811 01-011	Erwerb von Fahrzeugen .....	0,00	247.033,22	247.033,22
	<i>Solländerung</i>	(247.033,22)		
	<i>Erläuterungen</i>			
	Verstärkung gemäß § 6 Abs. 7 HG bei Tit. 132 01 .....	217.353,35 €		
	Deckung flexiblierter Ausgaben gemäß § 5 Abs. 3 HG innerhalb desselben Ausgabenbereichs bei Tit. 812 02 .....	29.679,87 €		
	Sollzugang .....	247.033,22 €		

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

F 812 01-011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) .....	90.000,00	37.908,71	-52.091,29
	Solländerung	(1.637,37)		(-53.728,66)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	1.637,37 €		
	Sollzugang .....	1.637,37 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(1.637,37)	(53.728,66)	
F 812 02-011	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik .....	744.000,00	356.259,26	-387.740,74
	Solländerung	(243.155,68)		(-630.896,42)
	Erläuterungen			
	Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2012 .....	272.835,55 €		
	Sollzugang .....	272.835,55 €		
	Einsparung für Tit. 811 01 .....	29.679,87 €		
	Sollabgang .....	29.679,87 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(272.835,55)	(630.896,42)	

**2013 Prüfungsämter des Bundes**

**Vorbemerkung**

Seit dem 1. Januar 1998 unterstützen und ergänzen Prüfungsämter des Bundes (Prüfungsämter) die Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes. Die sieben Prüfungsämter haben ihren Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter folgen den Weisungen des Bundesrechnungshofes. Sie sind seiner Dienst- und Fachaufsicht unterstellt. Bei ihren Prüfungen wenden sie die für den Bundesrechnungshof geltenden

Bestimmungen an. Gegenüber den geprüften Stellen haben sie dieselben Prüfungsrechte wie der Bundesrechnungshof, der die übergreifende verfassungsrechtliche Verantwortung auch für die Prüfungsergebnisse der Prüfungsämter trägt.

Der Bundesrechnungshof und die Prüfungsämter arbeiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen eng zusammen. Dies stellt sicher, dass bundesweit nach einheitlichen Maßstäben geprüft wird.

Überblick zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./.. Soll €
1	2	3	4

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen .....	0,00	536,00	536,00
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>0,00</b>	<b>536,00</b>	<b>536,00</b>

**Ausgaben**

Personalausgaben .....	30.244.000,00	27.554.344,46	-2.689.655,54
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	6.749.000,00	5.745.904,81	-1.003.095,19
Ausgaben für Investitionen .....	729.000,00	274.928,07	-454.071,93
Übertragbare flexibilisierte Ausgaben .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(667.000,84)	(4.605.702,16)	
Summen	(667.000,84)	(4.605.702,16)	3.938.701,32

	2014	2015
--	------	------

Hauptgruppe 4 .....	435.000,00 €	3.124.655,54 €
Hauptgruppe 5 .....	160.105,55 €	955.079,40 €
Hauptgruppe 8 .....	71.895,29 €	525.967,22 €
<b>zusammen .....</b>	<b>667.000,84 €</b>	<b>4.605.702,16 €</b>

<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>37.722.000,00</b>	<b>33.575.177,34</b>	
davon flexibilisiert .....	35.059.000,00	31.120.298,68	
davon nicht flexibilisiert .....	2.663.000,00	2.454.878,66	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(667.000,84)	(4.605.702,16)	
Summen	(38.389.000,84)	(38.180.879,50)	-208.121,34

**Verpflichtungen (Kapitel)**

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2015				in 2015 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Verände- rungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2016.....	-	-	-	-	-	-	-	290	-	290
2017.....	-	-	-	-	-	-	-	295	-	295
2018.....	-	-	-	-	-	-	-	320	-	320
2019.....	-	-	-	-	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
<b>zusammen.....</b>	-	-	-	-	-	-	-	2.655	-	2.655

**vermögenswirksame Beträge:**

Vermögensabgänge.....	1.100,46 €
-----------------------	------------

**Nach Hauptgruppen (HGR) gegliederte Übersicht für das Kapitel 2013 in 2015 - Beträge in T€**

Bezeichnung	Einnahmen HGR 0-3	Ausgaben						Summe
		HGR 4	HGR 5	HGR 6	HGR 7	HGR 8	HGR 9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Soll 2015.....	-	30.244	6.749	-	-	729	-	37.722
Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014.....	-	435	160	-	-	72	-	667
<b>verfügbares Soll.....</b>	<b>-</b>	<b>30.679</b>	<b>6.909</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>801</b>	<b>-</b>	<b>38.389</b>
<b>Ist 2015.....</b>	<b>1</b>	<b>27.554</b>	<b>5.746</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>275</b>	<b>-</b>	<b>33.575</b>
<b>Differenz (Ist ./ Soll).....</b>	<b>1</b>	<b>-3.125</b>	<b>-1.163</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-526</b>	<b>-</b>	<b>-4.814</b>

**Im Einzelnen:**

Übertragbare flexibilisierte Ausgaben 2015.....	-	3.125	955	-	-	526	-	4.606
---	---	-------	-----	---	---	-----	---	-------

Zusatzangaben zum Kapitel	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4

Ausgabereste aus flexibilisierten Haushaltsansätzen im Kapitel 2013 .....	0,00	0,00	
Rest aus 2014/übertragbare Mittel	(667.000,84)	(4.605.702,16)	
Summen	(667.000,84)	(4.605.702,16)	3.938.701,32

Erläuterungen

<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013.....</i>	667.000,84 €
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014</i>	
<i>für Tit. 422 01 .....</i>	435.000,00 €
<i>für Tit. 511 01 .....</i>	12.169,53 €
<i>für Tit. 517 01 .....</i>	50.000,00 €
<i>für Tit. 527 01 .....</i>	40.000,00 €
<i>für Tit. 532 01 .....</i>	42.936,02 €
<i>für Tit. 539 99 .....</i>	15.000,00 €
<i>für Tit. 812 01 .....</i>	846,35 €
<i>für Tit. 812 02 .....</i>	71.048,94 €
<i>zusammen.....</i>	667.000,84 €
<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2015</i>	
<i>von Tit. 422 01 .....</i>	1.323.576,14 €
<i>von Tit. 427 09 .....</i>	91.000,00 €
<i>von Tit. 428 01 .....</i>	1.578.489,57 €
<i>von Tit. 453 01 .....</i>	131.589,83 €
<i>von Tit. 511 01 .....</i>	110.934,07 €
<i>von Tit. 517 01 .....</i>	169.047,74 €
<i>von Tit. 525 01 .....</i>	290.474,76 €
<i>von Tit. 527 01 .....</i>	198.883,82 €
<i>von Tit. 532 01 .....</i>	134.577,29 €
<i>von Tit. 539 99 .....</i>	51.161,72 €
<i>von Tit. 812 01 .....</i>	17.331,60 €
<i>von Tit. 812 02 .....</i>	508.635,62 €
<i>zusammen.....</i>	4.605.702,16 €

**2013 Prüfungsämter des Bundes**

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 99-011	Vermischte Einnahmen .....	0,00	536,00	536,00
------------	----------------------------	------	--------	--------

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

518 02-011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement .....	2.663.000,00	2.454.878,66	-208.121,34
------------	--	--------------	--------------	-------------

Verpflichtungen

für das Jahr	Verpflichtungsermächtigung (VE) 2015				in 2015 eingegangene Verpflichtungen			aus früheren Jahren T€	sonstige Veränderungen T€	Gesamtstand Sp. 8-10 T€
	Soll VE T€	üpl/apl T€	sonstige T€	Summe T€	zu Lasten VE T€	sonstige T€	Summe T€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2016.....	-	-	-	-	-	-	-	290	-	290
2017.....	-	-	-	-	-	-	-	295	-	295
2018.....	-	-	-	-	-	-	-	320	-	320
2019.....	-	-	-	-	-	-	-	325	-	325
2020.....	-	-	-	-	-	-	-	328	-	328
2021.....	-	-	-	-	-	-	-	332	-	332
2022.....	-	-	-	-	-	-	-	335	-	335
2023.....	-	-	-	-	-	-	-	340	-	340
2024.....	-	-	-	-	-	-	-	90	-	90
<b>zusammen..</b>	-	-	-	-	-	-	-	2.655	-	2.655

Haushaltsvermerk

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**Flexibilisierte Ausgaben**

F 422 01-011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten .....	26.120.000,00	25.231.423,86	-888.576,14
	<i>Solländerung</i>	(435.000,00)		(-1.323.576,14)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014

aus Kap. 2013 ..... 435.000,00 €

Sollzugang ..... 435.000,00 €

*flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel* (435.000,00) (1.323.576,14)

vermögenswirksame Beträge:

Vermögensabgang..... 1.100,46 €

F 427 09-011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige .....	91.000,00	0,00	-91.000,00
--------------	--	-----------	------	------------

Erläuterungen

*flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel* (91.000,00)

F 428 01-011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	3.838.000,00	2.259.510,43	-1.578.489,57
--------------	---	--------------	--------------	---------------

Erläuterungen

*flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel* (1.578.489,57)

F 453 01-011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen .....	195.000,00	63.410,17	-131.589,83
--------------	---	------------	-----------	-------------

Erläuterungen

*flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel* (131.589,83)

F 511 01-011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung .....	1.067.000,00	968.235,46	-98.764,54
	<i>Solländerung</i>	(12.169,53)		(-110.934,07)

Erläuterungen

Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014

aus Kap. 2013 ..... 12.169,53 €

Sollzugang ..... 12.169,53 €

*flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel* (12.169,53) (110.934,07)

Haushaltsvermerk

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.

F 517 01-011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume .....	835.000,00	715.952,26	-119.047,74
--------------	--	------------	------------	-------------

Titel und Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 €	Ist 2015 €	Abweichung Ist ./ Soll €
1	2	3	4	5
	<i>Solländerung</i>			
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	50.000,00 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	50.000,00 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(50.000,00)	(169.047,74)	
F 525 01-011	<i>Aus- und Fortbildung</i> .....	605.000,00	314.525,24	-290.474,76
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>		(290.474,76)	
F 527 01-011	<i>Dienstreisen</i> .....	1.198.000,00	1.039.116,18	-158.883,82
	<i>Solländerung</i>	(40.000,00)		(-198.883,82)
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	40.000,00 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	40.000,00 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(40.000,00)	(198.883,82)	
F 532 01-011	<i>Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i> .....	256.000,00	164.358,73	-91.641,27
	<i>Solländerung</i>	(42.936,02)		(-134.577,29)
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	42.936,02 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	42.936,02 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(42.936,02)	(134.577,29)	
F 539 99-011	<i>Vermischte Verwaltungsausgaben</i> .....	125.000,00	88.838,28	-36.161,72
	<i>Solländerung</i>	(15.000,00)		(-51.161,72)
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	15.000,00 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	15.000,00 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(15.000,00)	(51.161,72)	
F 711 01-011	<i>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten</i> .....	0,00	0,00	0,00
F 812 01-011	<i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)</i> .....	50.000,00	33.514,75	-16.485,25
	<i>Solländerung</i>	(846,35)		(-17.331,60)
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	846,35 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	846,35 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(846,35)	(17.331,60)	
F 812 02-011	<i>Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik</i> .....	679.000,00	241.413,32	-437.586,68
	<i>Solländerung</i>	(71.048,94)		(-508.635,62)
	<i>Erläuterungen</i>			
	<i>Rest aus flexibilisierten Ansätzen 2014 aus Kap. 2013</i> .....	71.048,94 €		
	<i>Sollzugang</i> .....	71.048,94 €		
	<i>flex. Reste aus Vorjahr / übt. flex. Mittel</i>	(71.048,94)	(508.635,62)	

